

8 PRIMARSCHULE EDITORIAL

INFORMATIONEN

Seit dem Erscheinen der letzten Henggarter Ziit konnte ich mit verschiedenen Einwohnern von Henggart Gespräche führen als Reaktion auf mein letztes Editorial. In diesem waren die Anforderungen des Schulbehördenamtes als Teilzeitstelle skizziert. Letztendlich haben sich drei Interessierte für eine Kandidatur entschieden und dies bei nur zwei freiwerdenden Sitzen. Dies hat uns sehr gefreut, weil einerseits die Arbeit in der Schulbehörde offensichtlich als attraktiv empfunden wird und andererseits die Wählerinnen und Wähler von Henggart eine echte Auswahl hatten.

Anfang Februar führten wir unsere alljährliche Evaluationstagung zum Thema «Schulische Grenzen pflegen» durch. Wir wählten dieses Thema, um der Schulpflege die Grenzen ihres Einflussbereiches zu visualisieren und unseren Bereich des Möglichen besser zu füllen. Ein Satz aus der Tagung ist mir besonders im Gedächtnis geblieben: Eine unsichtbare Grenze realisiert man erst, wenn man sie überschritten hat! Dies trifft auf körperliche Grenzen (beispielsweise beim Sport) wie auch in der Kommunikation zu.

Auch das Volksschulgesetz (VSG) bildet eine unsichtbare Grenze. Es ist unser Auftrag, das Potenzial des VSG zu nutzen und gleichzeitig die Grenzen einzuhalten und zu respektieren.

Mit dem neuen Schuljahr nimmt nicht nur eine neu zusammengestellte Schulpflege ihre Arbeit auf, sondern es wird auch mit der Umsetzung des Lehrplans 21 gestartet. An der Informationsveranstaltung vom 15. Februar zur Einführung des Lehrplans 21 nahmen zahlreiche interessierte Eltern teil. Nach den Ausführungen der Referentin, Frau Larcher von der Pädagogischen Hochschule Zürich, und unserem Schulleiter, Marius Strebel, gab es Gelegenheit, Fragen zu stellen. In einem zweiten Teil wurden von den Lehrpersonen und dem Schulleiter diverse Workshops angeboten, in welchen verschiedene Themenbereiche des Lehrplans 21 an Arbeits-tischen vertieft diskutiert werden konnten.

Am 21. Februar fand die vorbereitende Gemeindeversammlung für die Grundsatzabstimmung zur Aufnahme von Fusionsverhandlungen statt. An dieser Veranstaltung

nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, Fragen zu stellen und auch Meinungen darzulegen. Es war für uns Schulpflegemitglieder eine erste Tuchfühlung mit der Meinung der Bevölkerung in Henggart zu diesem Thema. Wir sind uns bewusst, dass ein «Ja» für die Aufnahme der Fusionsverhandlungen bedeutet, dass es eine Schulpflege in der heutigen Form nicht mehr brauchen wird. Bei der Vertragsausarbeitung wollen wir all unsere offenen Fragen klären und sicherstellen, dass unsere Arbeit, in welcher Struktur und von wem auch immer, fortgeführt wird. Ob sich der erarbeitete Schulfusionsvertrag mit unserem jetzigen Modell der Einheitsgemeinde die Waage hält oder nicht, können wir von der Schulbehörde und auch die Wählerinnen und Wähler von Henggart erst beantworten, wenn wir über den Zusammenschlussvertrag abstimmen.

In diesem Sinne kommen mit dem Frühling auch viele neue spannende Herausforderungen auf uns zu.

Präsidentin der Primarschulpflege
Petra Lieb

Voranzeige

**Informationsabend für alle Eltern
der neuen Kindergartenkinder
des Schuljahres 2018/19 und für Schulinteressierte**

**Montag, 11. Juni 2018, 19.30 Uhr
Mehrzweckraum Schulhaus Langäcker**

PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

9

KINDERGARTEN WELTREISE

In diesem Winter begaben sich alle Kindergartenkinder von Henggarter auf eine musikalische Weltreise. In den Klassen wurde fleissig gesungen, getanzt, geübt und nochmals geübt.

So konnten wir am Freitagabend, 16. Februar 2018 mit nur wenig Lampenfieber unsere gemeinsame Reise vor einem riesigen Publikum starten und alles zu einem Ganzen

zusammenfügen.

Die Reise führte uns von unserer schönen Schweiz nach Afrika, Amerika, Australien, Neuseeland und China. Passend zu jedem Land präsentierten die Kinder mit viel Freude und Engagement ihre Tänze.

Im Anschluss erwartete uns im Foyer der Wylandhalle ein grosses internationales Apérobuffet.

Nochmals einen herzlichen Dank

an alle fleissigen Helfer, welche zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Bei uns und den Kindern wird dieses Erlebnis noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Die Kindergärtnerinnen

Susanne Müller, Corinne Boonen, Tamara Schneeberger, Iris Fuhrer, Thea Schmick, Alexandra Braghetta



Bilder: zvg

10 PRIMAR SCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

TANZEND UND SINGEND RUND UM DIE WELT

Die Hengarter Kindergärtler nahmen ihr grosses Publikum mit auf eine faszinierende Weltreise. Ein entzückendes Vergnügen für alle Mamis, Papis, Geschwister, Omis und Opis.

Eine vollbesetzte Wylandhalle, blitzende Kameras und ein immer wieder frenetisch applaudierendes Publikum – ja, das war wohl für die Kleinsten der Primarschule Hengart ein unvergessliches Erlebnis. Unter der Leitung der erfahrenen Tanzpädagogin Roswitha Döbeli und dem innovativen Kindergärtnerinnen-Team haben die 55 Kinder der drei Kindergartenklassen in kurzer Zeit eine fantastische Show eingeübt – eine grossartige Leistung!

Schweizertanz zum Willkomm

Der Vorhang öffnet sich und schon tanzt eine fröhliche, Fähnchen schwingende Schar zu heimatlichen Klängen über die Bühne. Ein Schweizertanz zum Willkomm mit Kuhglockenklängen – wohl eine Hommage an die schöne Heimat. Müde vom Herumtollen legen sich drei Kinder abends ins Schaukelbett, doch sie finden keinen Schlaf. Sie träumen von der grossen weiten Welt – von Elefanten in Afrika, Kängurus in Australien, dem fernen China und vielen anderen Ländern auf der Erdkugel. «Wer chunnt mit go reise, wer zieht sLos, wohi wämmer reise, dWält isch gross» singen sie, und bald darauf starten sie auf die abenteuerliche Weltreise.

Afrika, Amerika, Australien, Neuseeland, China

Erste Destination ist Afrika. Hier lernen sie mit Djembes trommeln, führen einen Afro-Tanz auf und bewundern die frei herumlaufenden Elefanten. Weiter geht's nach Amerika. Ausgerüstet mit Cowboyhut und kariertem Hemd legen die Kinder einen rassigen Line-Dance aufs Bühnenparkett.

Liebevoll kuschelt der kleine Bub im Bett sein Plüschkänguru an sich

– als nächstes Reiseziel wünscht er sich Australien. Dieser Wunsch geht in Erfüllung und siehe da, auch am Fusse des Ayers Rock, inmitten der hüpfenden Kängurus mit ihren langen Schwänzen und den bunten Papageien auf den Bäumen, wird fröhlich getanzt. Und wer die weite Reise bis Australien geschafft hat, nutzt die Gelegenheit, auch Neuseeland mit all seinen Naturschönheiten zu besuchen. Wie in allen andern Ländern dieser Welt ist auch hier Tanzen und Singen Ausdruck der Freude.

China kommt gross heraus

Vorbeiziehende bunte Drachen bringen die Zuschauer ins Reich der Mitte – China. Grazile Mädchen treten mit Fächern auf, andere kommen mit Sonnenschirmchen daher, wieder andere schwingen farbige Bänder und zu guter Letzt setzen die Kindergärtler mit ihren niedlichen, typisch chinesischen Kegelhütchen den passenden Akzent. Dies ist eine unerhört reichhaltige Nummer mit originellen Einfällen, bei der der chinesische Botschafter seine helle Freude gehabt hätte.

Diese erlebnisreiche Weltreise erfüllte viele Wünsche; nur derjenige eines Knaben blieb unbeachtet. Er wollte nach Paris, um auf dem Eiffelturm die einzigartige Aussicht zu geniessen.

Die Idee führte zum Erfolg

Wie die langjährige Hengarter Kindergärtnerin Thea Schmick erzählte, hatte sie bereits vor zwei Jahren die Idee, mit dem ganzen Kindergarten ein Tanz- und Musikprojekt zu realisieren. Sie versuchte ihre Kolleginnen von ihrem Vorhaben zu begeistern, was ihr auf Anhieb nicht vollständig gelang. Ein Jahr später hatte sie Erfolg und mit grossem Engagement ging's ans Organisieren.

Als auch noch die versierte Tanzpädagogin Roswitha Döbeli zusagte, stand dem erfolgreichen Projekt nichts mehr im Wege. Grossartig wie die Idee von Thea Schmick war auch diese «Kindergarten-Weltreise». Die Ton- und Lichttechnik klappte, ein Film wurde gedreht, ein internationales Apéro-Buffer im Foyer der Wylandhalle lud nach der Tanzshow zum Feiern ein und das Wichtigste: Die Kinder tanzten und spielten super.

Die «Weltreise» der Kindergärtler war grossartig – dieses enorme Engagement des Kindergärtnerinnen-Teams verdient eine Würdigung.

*Barbara Flacher
Redaktorin Andelfinger Zeitung*



Bild: zvg

PRIMARSCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

11

SCHNEESPORTLAGER 2018



Am Sonntag, 25. Februar 2018 war es endlich soweit. Mit dem Bus sind 45 Kinder und 6 Leiter von Henggart nach Davos gefahren. Die restlichen Leiter erwarteten uns bereits in Davos. Kaum angekommen, gab es einen Lunch und dann sind wir auf die Piste gegangen. Es gab mehrere Gruppen mit Snowboardern und Skifahrern. Es war sehr kalt. Es war sogar bis -25 Grad. Wir mussten fast tausende Schichten anziehen. Trotzdem hat es sehr

grossen Spass gemacht. Das Wetter war ganz verschieden. Es schien die Sonne, aber manchmal war es auch neblig. Während des Skirennens hat es sogar geschneit. Über Mittag sind wir jeweils zum Lagerhaus gefahren und assen dort unseren Lunch. Am Nachmittag waren wir wieder auf der Piste. Es gab glücklicherweise nicht viele Unfälle, dennoch hatten ein paar Kinder blaue Flecken. Der Pechvogel des Lagers war Mattia, der Sohn von Frau

Küng, der sich ein Bein gebrochen hat. Nach dem Skifahren hatten wir Zeit für uns. Der Znacht war immer sehr lecker. Danach folgte das Abendprogramm, das die 6.-Klässler vorbereitet hatten. Am Freitag mussten wir alles zusammenpacken und sind wieder nach Henggart gefahren.

Es war ein super Lager und ich freue mich bereits aufs nächste Jahr!

5.-Klässlerin



Bilder: zvg

12 PRIMARSCHULE TAGESSTRUKTUREN

NEUE MITARBEITERIN IN DEN TAGESSTRUKTUREN



Bild: zvg

Liebe Eltern der Gemeinde Henggart

Gestartet noch kurz vor Jahresende, möchte ich mich doch nochmals kurz vorstellen:

Mein Name ist Cornelia Mächler. Ich lebe mit meiner Familie in Martthalen. Meine beiden Kinder Liam, 13 Jahre, und Lena, 11 Jahre, bereichern mein Leben und sind immer wieder aufs Neue eine Herausforderung.

Als ehemalige Henggarterin ist euer Dorf kein Neuland für mich.

Wobei sich in der Zwischenzeit ja vieles verändert hat... Ausser der Wald, in dem ich in meiner Freizeit viele Stunden verbringe.

Es ist mir eine grosse Freude, mit frischem Elan und vielen neuen Ideen der lustigen Kinderschar von Henggart zu begegnen.

Herzlichst
Cornelia Mächler

IDEEN AUS DER TAGESSTRUKTUR-WERKSTATT

Slime selber herstellen

Wir brauchen:

Kontaktlinsenmittel (Marke DM)
Durchsichtigen Leim von der Migros (Papierkleber mit rotem Deckel)
Rasierschaum
Natron
Ev. Waschmittel flüssig (nicht unbedingt nötig)
Becher oder Glas zum Werken
Glas mit verschliessbarem Deckel
Löffel

Und los geht's:

Leim in den Becher füllen (ca. 2 EL), Rasierschaum (einmal richtig drücken)...nicht zu viel, eine Prise Natron hinzufügen und ebenso das Kontaktlinsenmittel.
Dann kräftig mit dem Löffel umrühren, bis sich die Masse vom Rand löst.
Zieht Fäden, wenn es fertig ist... Rausnehmen und gut kneten. Falls es klebt, wenig Kontaktlinsenmittel in die Hände geben... das löst.
Danach beliebig Farbe daruntermischen
Gutes Gelingen
und Toi Toi Toi

PRIMARSCHULE TAGESSTRUKTUREN

13

SPORTFERIEN-PROGRAMM IN DEN TAGESSTRUKTUREN

Am ersten Tag besuchten wir das Ausbildungszentrum Andelfingen. Es war ein spannender, erlebnisreicher Feuerwehrtag! Wir sind stolz, nun ausgebildete Jungfeuerwehrmänner und -frauen in den Tagesstrukturen zu wissen.

Am nächsten Tag unternahmen die Kinder einen Ausflug ins Naturmuseum in Winterthur. Sie durften vielen spannenden Fragen auf den Grund gehen und erlebten einen lehrreichen, fröhlichen Tag!



Bilder: zvg

Bilder: zvg

14 PRIMAR SCHULE AUS DEM SCHULALLTAG

«UFZGI & SPORT» GEHT IN DIE SOMMERPAUSE



Bild: zvg

Die Tage werden wieder länger und die Sonne scheint wärmer vom Himmel. Die Kinder halten sich wieder vermehrt draussen auf, darum ist es Zeit, das Pilotprojekt «Ufzgi&Sport» in die Sommerpause zu schicken.

Seit dem 1. November 2017 stellten die jungen Coaches aus der Sekundarschule Andelfingen einen tollen Sportnachmittag zusammen, betreuten und unterstützten die Primarschüler bei den Hausaufgaben.

Die Teilnehmerzahl variierte zwischen 5 bis maximal 37 Kinder pro Nachmittag.

Diese Nachfrage freut uns ausserordentlich und zeigt auf, dass dieses Angebot gewinnbringend für beide Seiten der Schüler ist. Den Coaches gelang es gut, mit den altersdurchmischten Schülern einen tollen Nachmittag zu gestalten. Die Kinder durften ihre Wünsche anbringen, in den beiden Sporthallen war vieles möglich.

Am beliebtesten waren Fussball spielen und Bewegungslandschaften. Die Beziehung zwischen den Kindern und Jugendlichen wurde gestärkt. Wir blicken auf tolle und erfreuliche Wochen zurück. Einen herzlichen Dank an alle Beteiligten.

Stephanie Abdelgawwad



KURT SCHÜTZ
DIPL. ARCHITEKT FH/SIA
ARCHITEKTURBÜRO

DORFSTRASSE 16
8444 HENG GART
Tel. 052 316 13 68
www.schuetz-architekt.ch